

Volkswirtschaft Kompakt



Nr. 63, 12. Dezember 2014

Mittelstand altert im Zeitraffer

Autoren:

Juliane Gerstenberger, Telefon 069 7431-4420,

Dr. Michael Schwartz, Telefon 069 7431-8695, research@kfw.de

Deutschland steckt in der Demografiefalle. Die Bevölkerungszahlen sinken, das Durchschnittsalter steigt.¹ Auch die Erwerbsbevölkerung wird zunehmend älter. Diese Entwicklung geht auch an den mittelständischen Unternehmern nicht spurlos vorbei. Vielmehr noch: Sie vollzieht sich schneller.

Unternehmer altern im Zeitraffer

Die Grafik zeigt deutlich: im Jahr 2002 waren lediglich 12 % der Unternehmensinhaber bzw. Gesellschafter eines mittelständischen Unternehmens über 60 Jahre alt. In nur 11 Jahren stieg ihr Anteil um 10 Prozentpunkte auf 22 %. Gleichzeitig rücken immer weniger junge Unternehmer nach. Der Nachwuchs fehlt. Der Anteil der Unternehmer, die jünger als 40 Jahre sind, sank von 28 % im Jahr 2002 auf nur 12 % im Jahr 2013. Das ist gleichbedeutend mit einem Anstieg des

durchschnittlichen Unternehmeralters von 45 auf 51 Jahre.

Die mittelständischen Unternehmer folgen damit dem gesamt-demografischen Trend; und das im beschleunigten Tempo. So stieg der Anteil der über 60-Jährigen in der Gesamtbevölkerung zwischen 2002 und 2012 nur um einen Prozentpunkt von 28 auf 29 %.

Was zeichnet die rasch anwachsende Gruppe der älteren Unternehmer aus? Das KfW-Mittelstandspanel kann Antworten geben.

Strukturell kaum Unterschiede

In ihrer Zusammensetzung unterscheidet sich die Gruppe der älteren Unternehmer kaum von anderen Altersklassen. Sie besitzen zum überwiegenden Teil die deutsche Staatsbürgerschaft (94 bzw. 92 % im gesamten Mittelstand) und sind

mehrheitlich männlich (81 bzw. 83 %). Fast 90 % haben Kinder (78 % im gesamten Mittelstand). Auch in ihrer beruflichen Ausbildung gibt es wenige Unterschiede zu anderen Altersgruppen.

Reich an Erfahrungen ...

Was ältere Unternehmer besonders auszeichnet, ist ihr reicher Erfahrungsschatz und beachtliches Fachwissen: Unternehmer die älter sind als 60 Jahre, verfügen im Mittel über 43 Jahre Berufserfahrung. Davon kann auch der Unternehmernachwuchs profitieren. Sie sind in der Regel deutlich länger berufstätig als Arbeitnehmer – auch über das Renteneintrittsalter hinaus. So ist der Anteil der über 60-Jährigen unter Angestellten wesentlich niedriger (2012: 6,6 %).

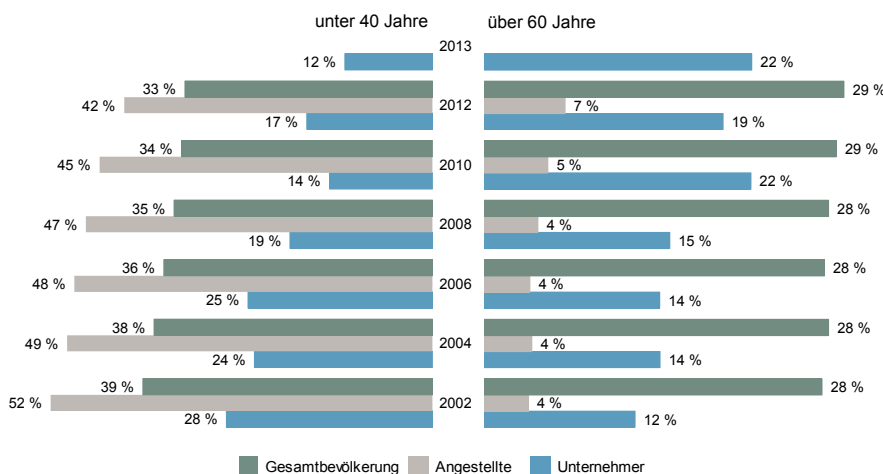
... und ihrem Unternehmen treu

Viele ältere Unternehmer sind ihrem Unternehmen über Jahrzehnte treu geblieben. Im Mittel sind sie seit 28 Jahren im jeweiligen Unternehmen tätig. Fast 70 % von ihnen haben es mitgegründet. Es handelt sich dabei vornehmlich um kleine Unternehmen des Dienstleistungssektors, die schon über viele Jahre Bestand haben. Mehr als 70 % der Unternehmer über 60 sind in Betrieben tätig, die bereits länger als 20 Jahre bestehen.

Fazit

Die Altersstruktur der Unternehmer wandelt sich. Das Durchschnittsalter steigt. Dies hat Folgen. Denn ältere Unternehmer sind weniger investitionsfreudig als jüngere. Darauf deuten vorläufige Analysen hin. Anlass genug, eine ausführliche Untersuchung zu diesem Zusammenhang durchzuführen. Ergebnisse werden im Februar 2015 vorliegen. ■

Grafik: Altersverteilung von Angestellten, Unternehmern und Gesamtbevölkerung 2002–2013



Anmerkungen: Betrachtung der Bevölkerung zwischen 15 und 85 Jahren. Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes liegen nur bis 2012 vor.

Quelle: Statistisches Bundesamt (eigene Berechnungen), KfW Mittelstandspanel 2002–2013 (nur neu gezogene Unternehmen wurden berücksichtigt, mit der Anzahl der Unternehmen hochgerechnete Werte)

¹ Vgl. Borger, K., Lüdemann, E., Zeuner, J. und V. Zimmermann (2013): Deutsches Wirtschaftswachstum in der Demografiefalle: Wo ist der Ausweg?, KfW Research.